

# Anforderungen an ein Grundwassermodell

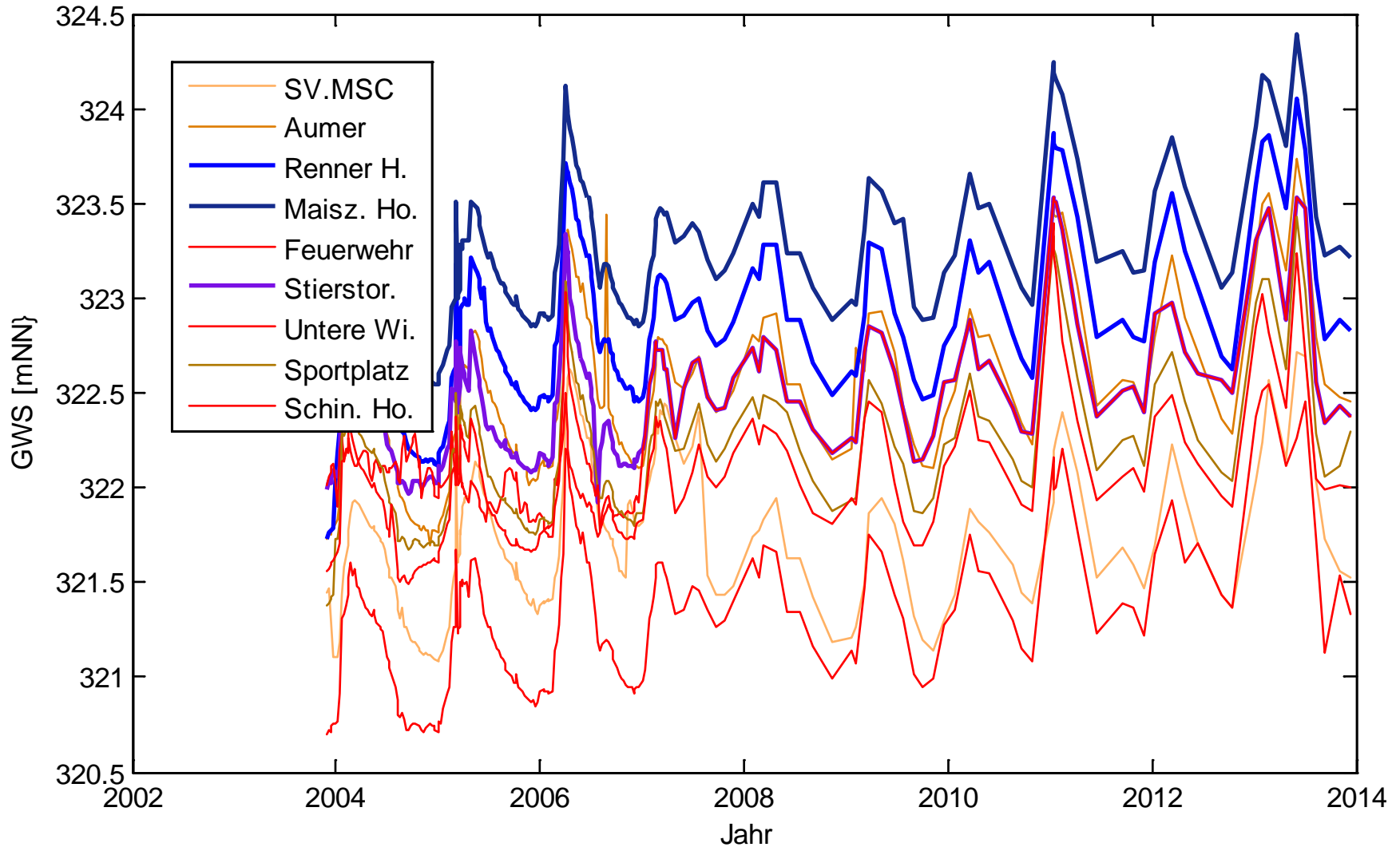
Pfatter, 2. Dezember 2015

Prof. Dr.-Ing. Andreas Malcherek

# Grundwassermessungen im OT Griesau

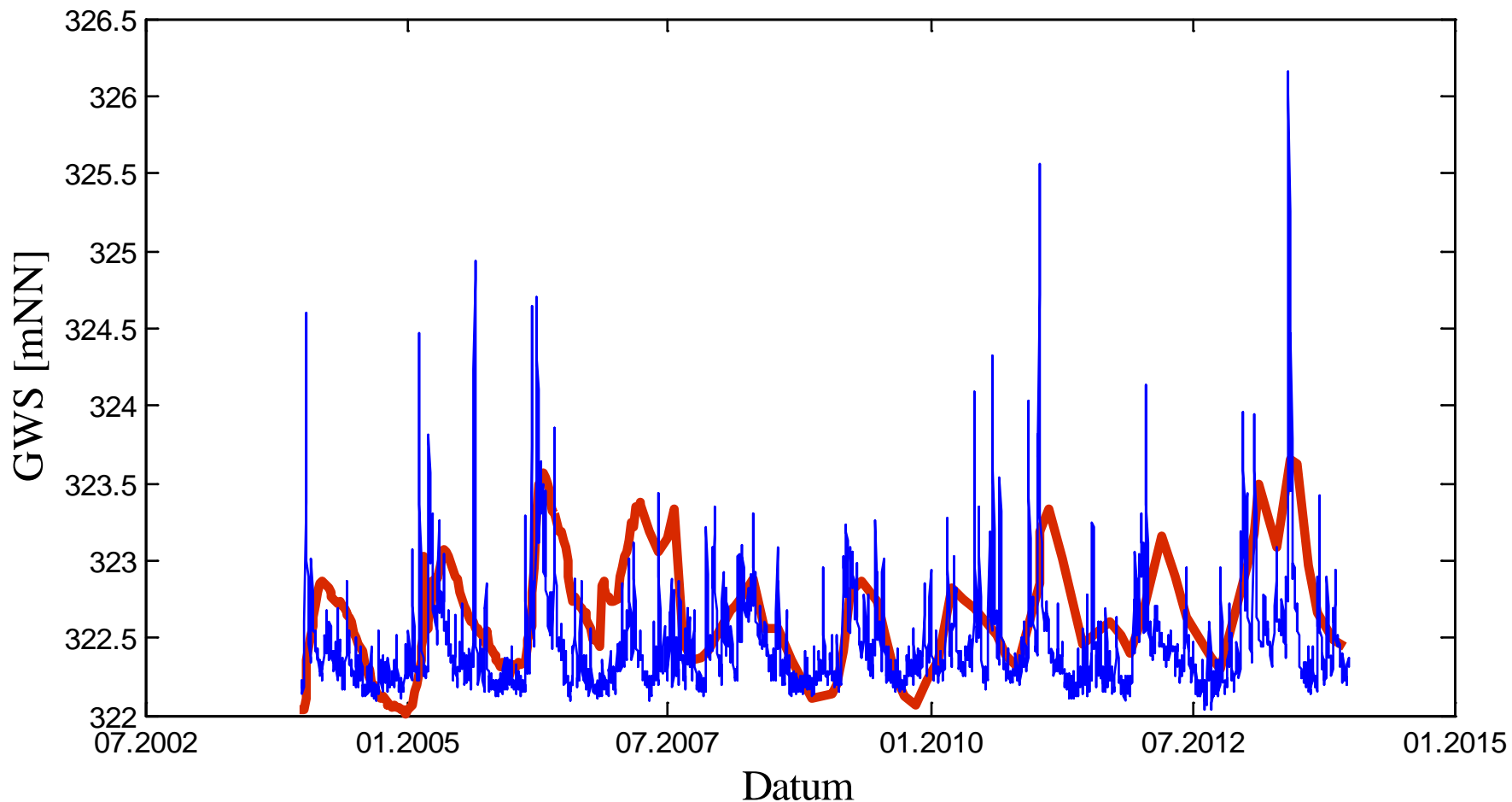


# Grundwassermessungen im OT Griesau



- Alle GW-Messstellen haben einen ähnlichen zeitlichen Verlauf.
- Kontinuierlicher GWS-Anstieg an allen Messstellen.

# Zusammenhang mit den Donauwasserständen



**Die Grundwasserstände hängen eng mit den Donauwasserständen zusammen.**

# Unterteilung in drei Zeiträume

Vor Ausbau: 1. Januar 1962 – 31. Dezember 1984

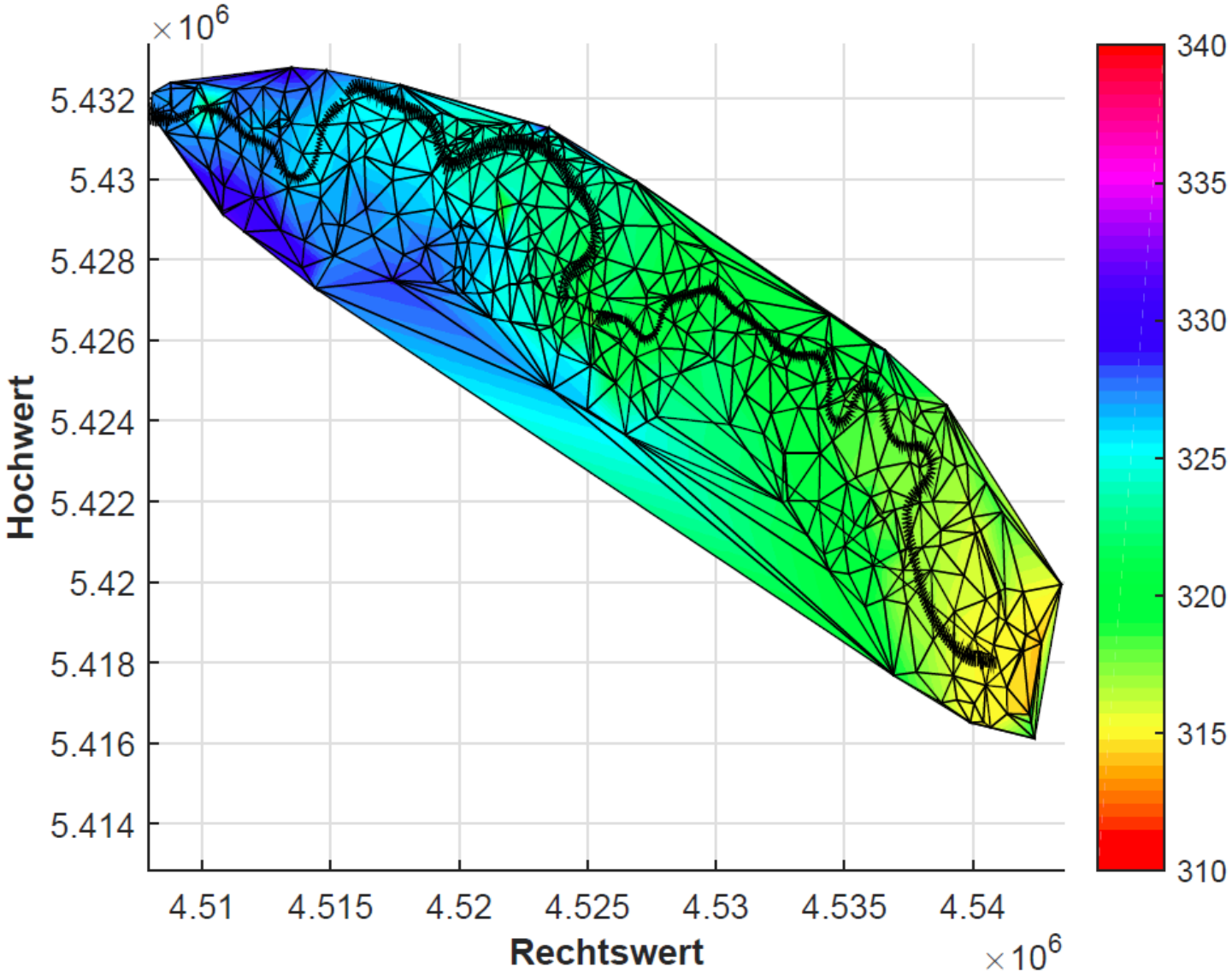


Nach Geisling: 1. März 1986 – 1. März 1996



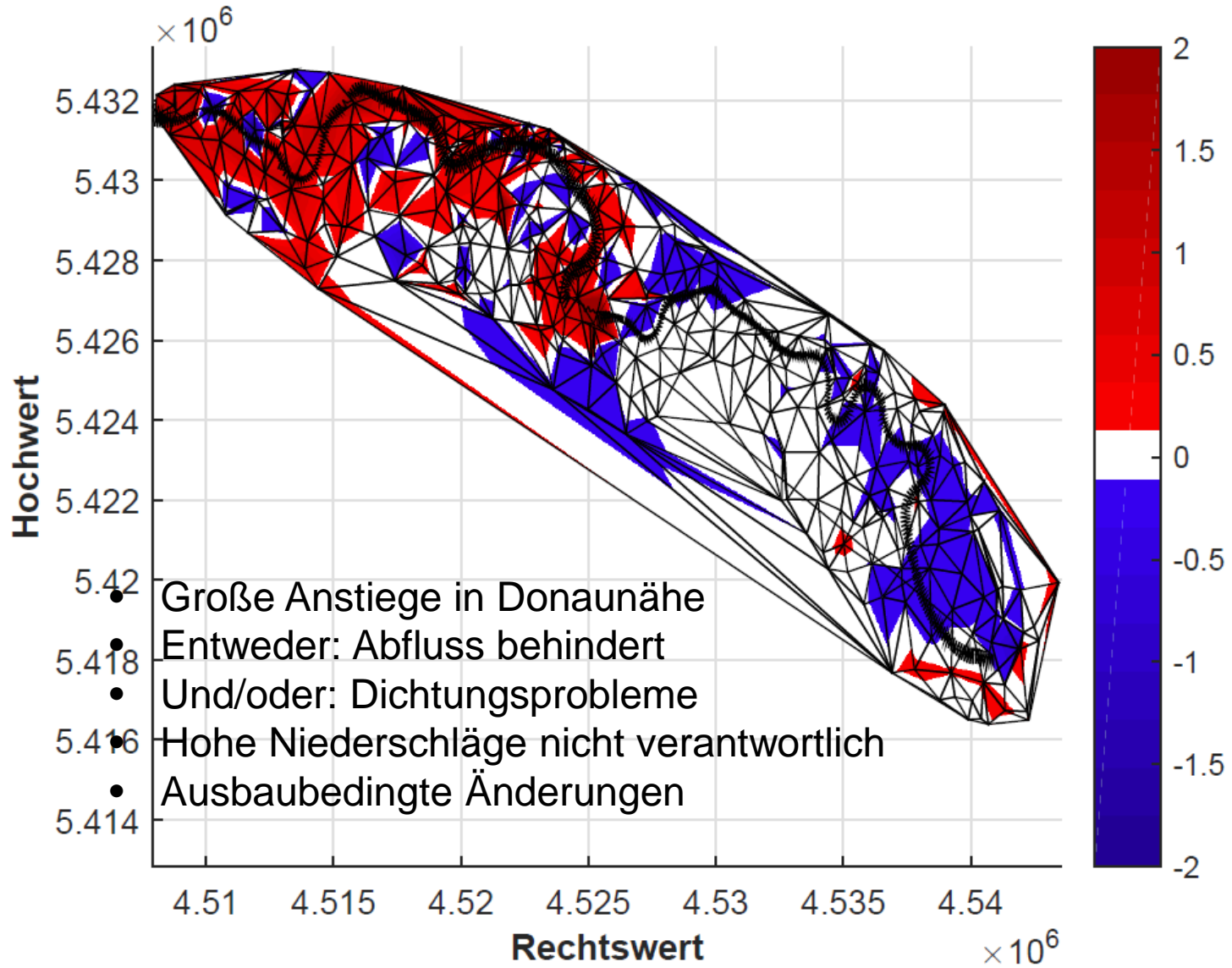
Nach Straubing: 1. Januar 1997 – 1. März 2015

# Das mittlere Grundwasser vor dem Donau-Ausbau

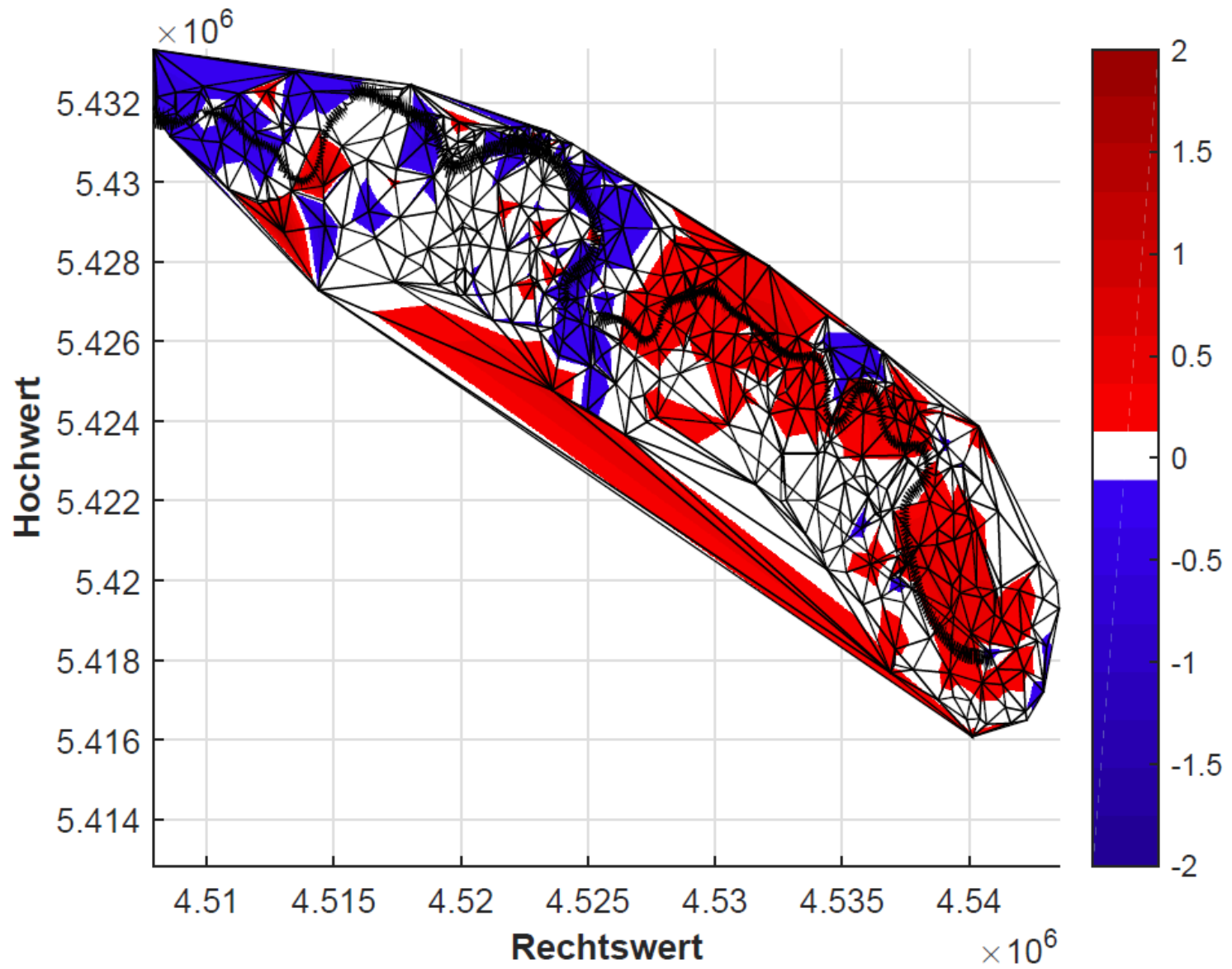




# Änderungen nach Ausbau der SH Geisling

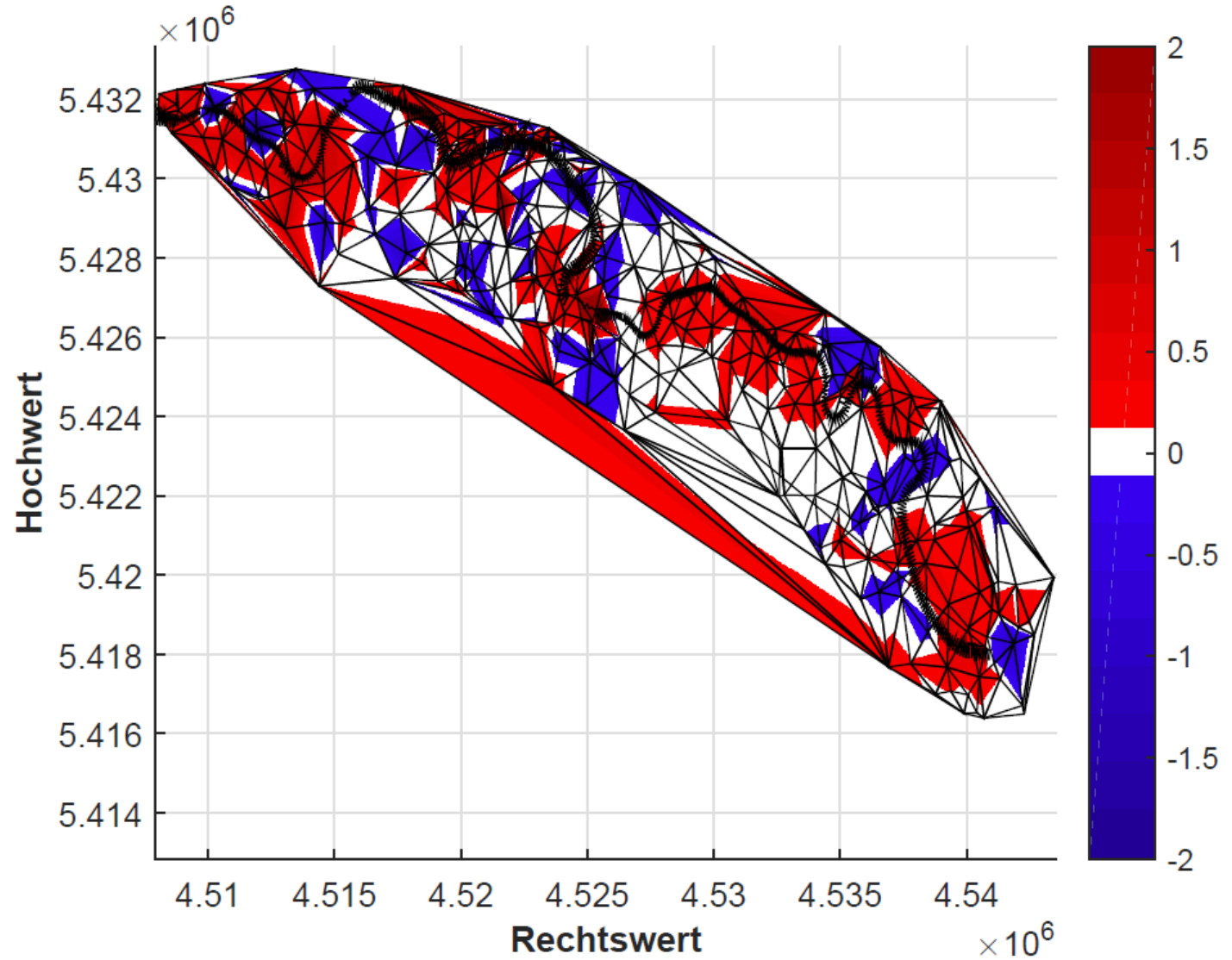


# Veränderungen nach Ausbau der SH Straubing

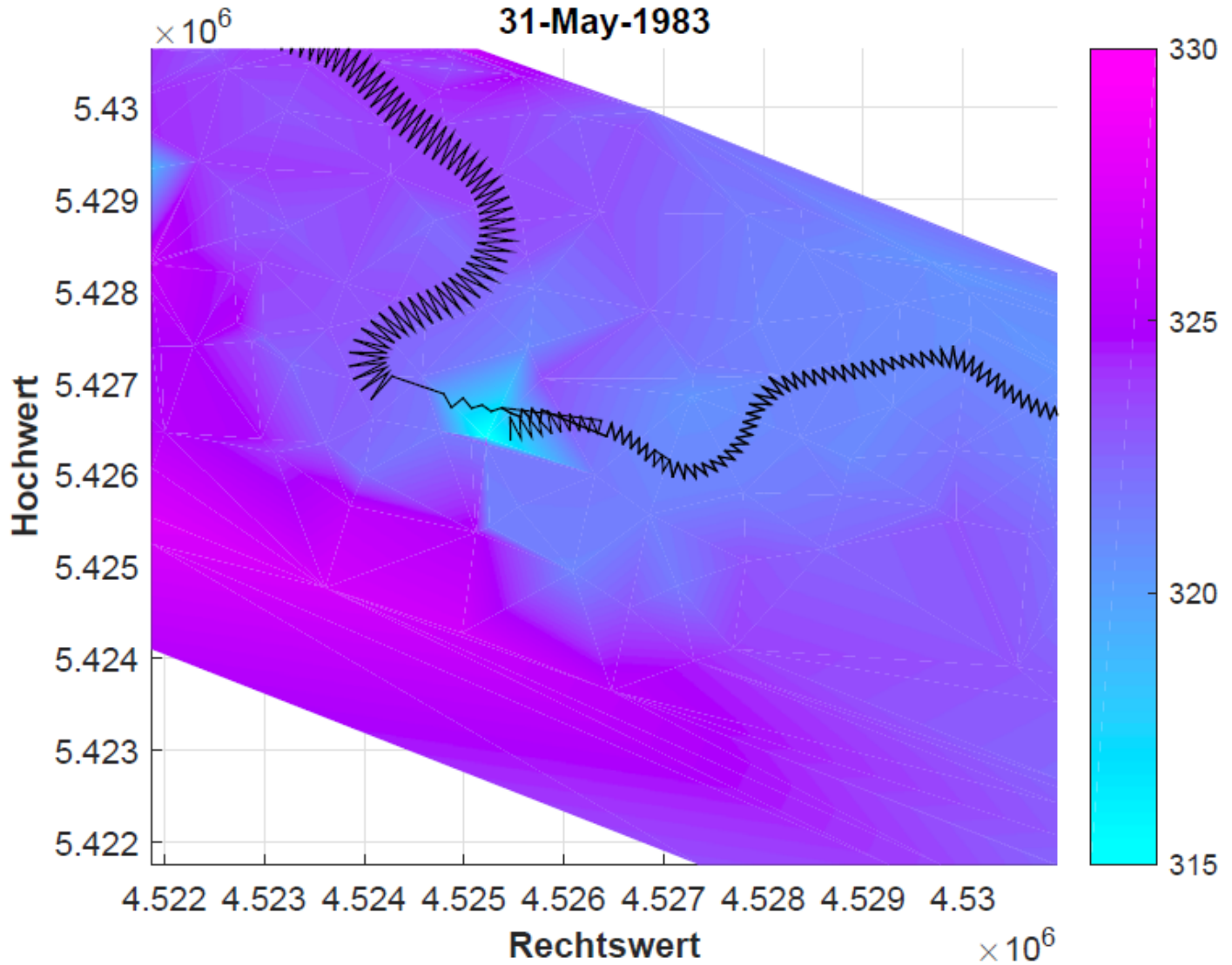




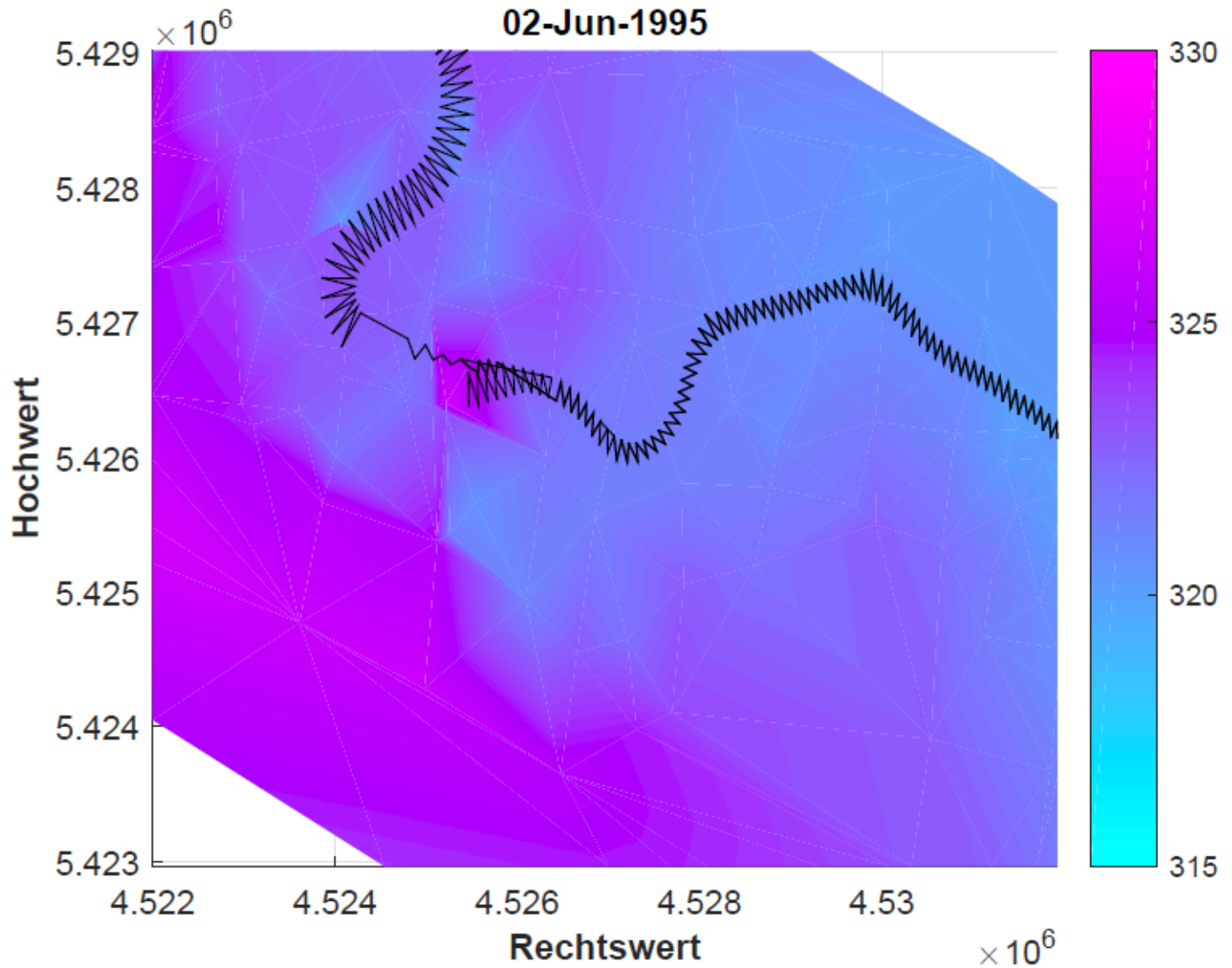
# Veränderungen nach SH Geisling und Straubing



# GW-Absenkung während des Baus der Stauanlage Geisling



# GW-Erhöhung nach Einstau der SH Geisling

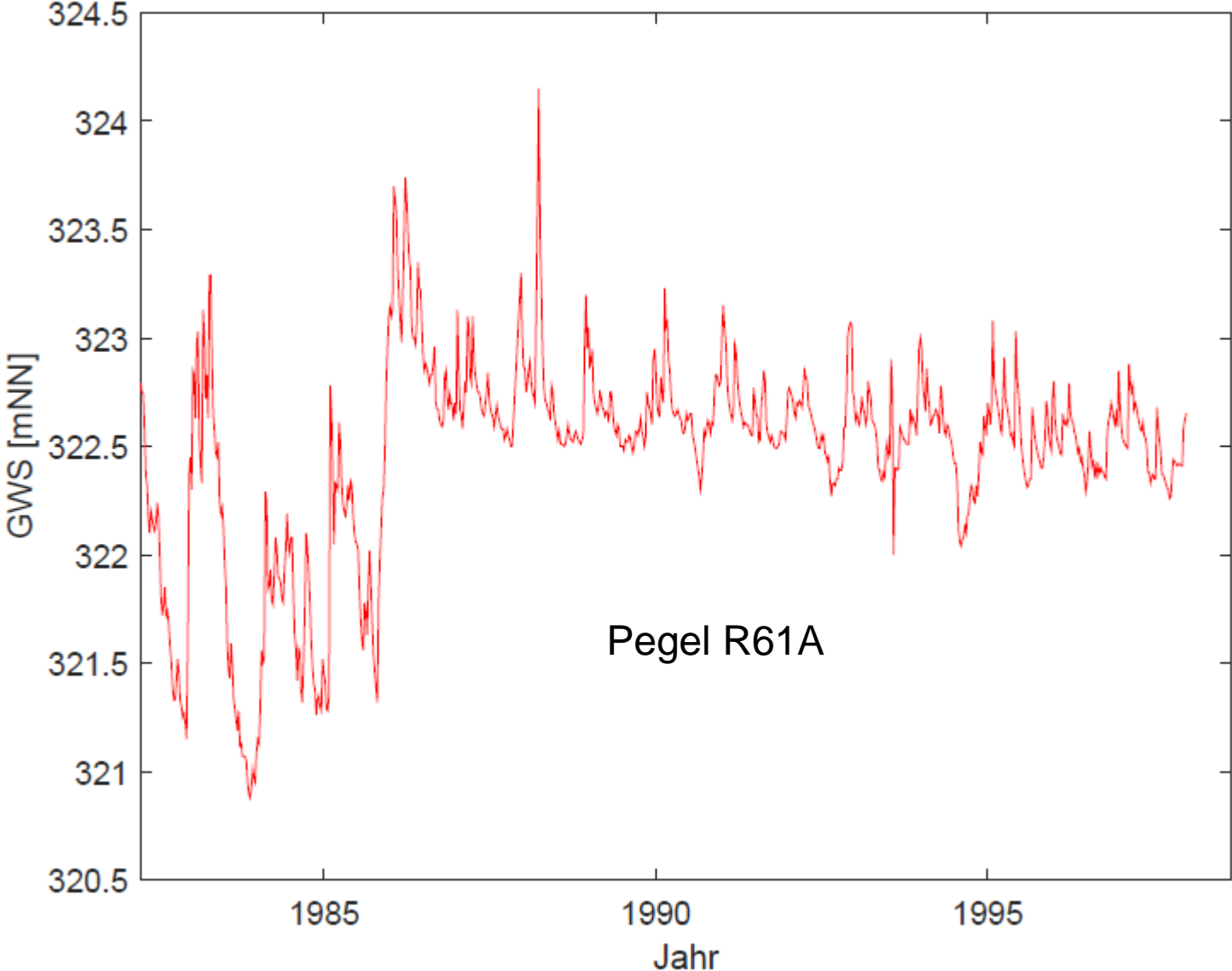




# Pegelstandorte um Geisling



# GW-Erhöhung nach Einstau der SH Geisling



# Zusammenfassung

1. Durch den Donauausbau haben sich die flussnahen Grundwasserstände erheblich erhöht.
2. Diese Erhöhung sind auf eine unzureichende Binnenentwässerung und Undichtigkeiten der Schmalwände zurückzuführen.
3. Die Dichtung an der Stauanlage Geisling weist eine Leckage auf.
4. Es gibt Indizien dafür, dass dieses Leck den Betreibern immer schon bekannt war.
5. Es ist mir nicht bekannt, dass die Öffentlichkeit hierüber informiert wurde.



# Anforderungen an ein Grundwassermodell

1. Es sind repräsentative Zeiträume vor dem Bau der SH Geisling, nach dem Bau der SH Geisling und vor dem Bau der SH Straubing und nach dem Bau der SH Straubing zu simulieren.
2. Die Modellergebnisse sind mit den vielen Pegeldata zu vergleichen.
3. Der kontinuierliche Anstieg der GW-Pegel um Griesau ist zu reproduzieren.
4. Leckagen in der Dichtung sind zu berücksichtigen.

